

FRAKTION FDP/Freie Wähler

Karl Breer
Michael Eckert
Raimund Beisel
Dr. Simone Schenk

Stadt Heidelberg
Herrn OB Prof. Eckart Würzner
01Sitzungsdienste@heidelberg.de

Datum: 26. 01. 2017

Sachantrag zu TOP 1 Bau- und Umweltausschuss am 31. 01. 2017
Realisierungsabschnitt Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Die Fraktionsgemeinschaft stellt zu diesem TO den folgenden Sachantrag:

1. Der Siegerbeitrag des Büros Bierbaum Aichele soll inklusive dem dort vorgeschlagenen Fahrradparkhaus weiterverfolgt werden.
2. Sollte Punkt 1 keine mehrheitliche Zustimmung erhalten, werden keine gestalterischen Maßnahmen (u.a. Pflanzinseln) des Siegerentwurfs realisiert.
3. Die Verwaltung wird gebeten weitere alternative Möglichkeiten in der Suche nach Fahrradabstellplätzen zu erarbeiten. An einer temporären Verlagerung der derzeitigen Fahrradabstellanlage (aktuell neben der Tourist Information) während der Bauphase und bis zu einer endgültigen Lösung des Fahrradparkproblems wird festgehalten.

Begründung:

zu 1.

Die Entscheidung für den Siegerentwurf eines Platzes sollte in seiner Gesamtheit erfolgen. Die stückweise Umsetzung eines Entwurfs mit unklarem Ausgang, ob alle Elemente realisiert werden, führt gestalterisch und finanziell zu einem unbefriedigenden Ergebnis für den Planer, die Stadtverwaltung und in erster Linie die Heidelberger Bürger. Diesen Glaubwürdigkeitsverlust gilt es zu verhindern.

zu 2.

Sollte der Entwurf nicht als Ganzes verabschiedet werden, erübrigt sich die Diskussion nach einer schrittweisen Umsetzung. Die erheblichen Mehrkosten durch die gestalterischen Maßnahmen können eingespart werden und dem Tiefbauamt für andere Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

zu 3.

Das Belassen der Fahrräder an der bisherigen Stelle würde zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Fußgängerverkehrs führen. Eine dauerhafte Lösung zum Fahrradparken muss weitergesucht werden. Unter diesen Voraussetzungen soll eine temporäre denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Verlagerung (wie auch im Falle des geplanten Fahrradparkhauses) angestrebt werden.

gezeichnet
Dr. Simone Schenk
Karl Breer

Raimund Beisel
RA Michael Eckert